

Fräulein Frauend.

Ihre Freundschaften gütigen Antheils edler
Theilnahme an meine Hände zu gelangen. Ich
habe demselben auch ungetrübter dem vorerwähnten
Kaisersberger auch entgegen geschickt. — Aber nicht
ganz bescheiden, wenn ich nicht meine Sache zu
guten Absichten zu wissen, ich daß ich noch
an demselben Wohlwilling meine Hände zu haben
wünschte, wenn nicht was mirgegen über mich befiel.

Es wird auch für die gütigen Theil
placiert Corate ungenügend werden.

Nachdem Ustani die Arbeit vom Kaiserlichen
abgemindert ist, sollte ich Sie fragen, was Sie
zu Ihrer Beschäftigung? — Einverständnis?
Sie Zeit nicht abzufragen.

Ich bin Sie sehr, biskommendat Zulassung
zu Ihre Hände zu legen.

Chamisso

